

20. Mai 2021, 11:56 Uhr

Windkraft in Krailling:

Stimmungsmache von rechts



Detailansicht öffnen

Protest gegen die geplanten Windräder - darunter AfD-Landtagsfraktionschef Ingo Hahn (re.) und der frühere AfD-Landratskandidat Markus Becher (2. v. li.).

(Foto: Carolin Fries)

Demonstranten protestieren vor und in der Sitzung - darunter Vertreter der AfD. Der Bürgermeister muss Zuhörer zur Ruhe mahnen, der Bauamtsleiter droht mit Rauswurf und eine Grünen-Gemeinderätin geht.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-Mail](#)
- [Flipboard](#)
- [Pocket](#)
- [Drucken](#)

Der Bürgermeister mahnt die Zuhörer zur Ruhe, der Bauamtsleiter droht mit Rauswurf und eine Grünen-Gemeinderätin verlässt die Sitzung kurz nach Beginn wieder, weil sie sich "persönlich angegriffen fühlt", wie eine Fraktionskollegin begründet. Die Stimmung am Dienstagabend im Kraillinger Gemeinderat war geladen wie nie, der Grund war ein Aufmarsch von etwa 25 Demonstranten, darunter mehrere Mandatsträger und Anhänger der AfD. Mit Plakaten hatten sie sich zunächst vor der Turnhalle positioniert, um Stimmung gegen Windräder in [Krailling](#) zu machen und die Sitzung zu stören.

Zu den Demonstranten zählte der Direktkandidat für den Bundestag, Rainer Gross, aus Gauting, der Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Ingo Hahn und der ehemalige Landratskandidat Markus Becher aus Krailling. Alle wollten sie die Sitzung verfolgen, doch pandemiebedingt durften nur zehn Zuhörer mit negativem Corona-Test in die Halle. Für die Demonstranten ein Unding. Lautstark schimpften sie über die Einlassregeln, "bei solch einem sensiblen Thema eine Frechheit".

Obwohl die Gemeindeordnung Anfragen zu Themen auf der Tagesordnung verbietet, meldeten sich fast alle Eingelassenen in der Bürgerfragestunde zu Wort. Dabei wandten sie sich größtenteils nicht mit Fragen an das Gremium und die Verwaltung, sondern übten pauschal Kritik an Windenergie und dem Vorgehen der Gemeinde.

Wie massiv die rechtspopulistische Partei den Bau von Windrädern bekämpft, hat sich zuletzt im Landkreis Ebersberg gezeigt. Dort hat die AfD mehrere Rechtsaufsichtsbeschwerden gegen den Bürgerentscheid vom vergangenen Wochenende eingereicht, den die Befürworter knapp gewonnen haben. Nun ermutigt die AfD dort Betroffene und Umweltverbände, gegen den Bau von fünf Windkraftanlagen zu klagen.

© SZ vom 20.05.2021 / frie
Feedback

- [Facebook](#)